A26 Repräsentation von inter, trans*, nicht-binären, agender und genderqueeren Personen in unserer Satzung

Gremium:	Vielfaltsrat
Beschlussdatum:	04.04.2024
Tagesordnungspunkt:	4. Anträge

Antragstext

Geschlechtliche Vielfalt sichtbar zu machen ist ein wichtiges politisches Ziel unserer Partei. Deshalb ist die Repräsentation von inter, trans*, nicht-binären, agender und genderqueeren Personen in unseren Strukturenbesonders wichtig. Dafür wollen wir die Satzung des Landesverbandes überarbeiten. Aktuell wird dort an einigen Stellen die Formulierung "Männer und Frauen" im Kontext als Synonym für "alle Geschlechter" verwendet. Dabei werden allerdings die Menschen nicht berücksichtigt, die sich außerhalb des binären Geschlechterspektrums einordnen. Das ist problematisch, da damit die Identität dieser Menschen unsichtbar gemacht wird. Deshalb erarbeiten wir für diese Stellen in unserer Satzung eine Formulierung, die alle Geschlechter sichtbar macht. Der Landesparteitag von Bündnis 90/Die Grünen Schleswig-Holstein beauftragt den Landesvorstand, für den nächsten Landesparteitag eine entsprechende Satzungsänderung vorzulegen.

Einfache Sprache:

Uns GRÜNEN ist wichtig: Alle Menschen sollen gesehen werden. AlleMenschen sollen in unserer Satzung genannt werden. In der Satzung stehen unsere grünen Regeln. Diese Regelnbeschreiben, wie die grüne Partei aufgebaut ist.

Einige Menschen fühlen sich weder als Mann oder als Frau. In der Satzung wird nur von „Mann und Frau“ gesprochen. Das wollen wir ändern. Der Landes-Vorstand soll eine Änderung vorlegen. Der nächste Landes-Partei-Tag soll über die Änderung abstimmen.

Begründung

Wir wollen eine Partei für alle sein, deshalb müssen in unserer Satzung auch alle angesprochen werden. Die gleichberechtigte Teilhabe und die Sichtbarkeit von INTA* -Personen soll in unserer Satzung des Landesverbands erwähnt und beachtet werden. Dies ist bereits in der Präambel der Bundessatzung beschrieben:

"Ebenso wie die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen ist die Anerkennung geschlechtlicherVielfalt ein Ziel von BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN: Trans*, inter und nicht-binäre Menschensollen in unserer Partei gleichberechtigte Teilhabe erhalten. Alle Gremien und Versammlungen sind dazu angehalten, dieses Ziel zu achten und zu stärken"